

Ressort: Gesundheit

Katze - Aufpäppelung intensiv

Wenn die Katze krank ist

Deutschland, 28.04.2015, 17:30 Uhr

GDN - Katzen sind empfindliche Tiere. Werden sie krank, ist frühzeitiges und vorausschauendes Handeln sinnvoll, in enger Zusammenarbeit mit dem Tierarzt. Die genaue Ursache festzustellen, wenn das geliebte Haustier schwächelt und sich zurückzieht ist leichter gesagt als getan.

Wenn die Katze aufgepäppelt werden muss, ist die erste Wahl der Griff nach ReConvales Tonicum und Hill™s a/d. Beide Produkte werden mit etwas lauwarmem Wasser gemischt und mittels einer Spritze wird die Katze vier bis fünfmal am Tag in gewisser Weise zwangsernährt. Das hört sich drastisch und rübiat an, mag für die Katze sowie den Tierhalter gewöhnungsbedürftig sein, ist aber oft der letzte Ausweg und Lichtblick auf eine Chance zum Überleben. Hier heißt es, die Gunst der Stunde zu nutzen! Handeln ist angesagt, mit Gefühl und Behutsamkeit. Ihre Katze merkt schnell, dass sie es gut mit ihr meinen und wird sich der Behandlung fügen. Beide Produkte werden sehr gut von der Katze angenommen und scheinen lecker zu sein.

Die Akzeptanz ist hervorragend, die Wirkung frappant: Eine sehr geschwächte Katze gewinnt innerhalb eines Tages ihre Lebensenergie zurück, legt an Gewicht zu, bekommt eine zweite Chance. Übrigens auch für Hunde geeignet! Es kann jede Katze treffen: Unausgewogene Ernährung und mangelnde Bewegung mit als Folge Darmträgheit bis hin zum Darmverschluss, Mobbing innerhalb einer Katzengruppe und fehlende Zuneigung ihrer Bezugsperson führen zur Abgrenzung und Apathie, zu viel geschluckte Haare bei der kätzischen Fellpflege, Streuner die abgemagert und dehydriert sind, chirurgische Eingriffe die das Tier schwächen etc.

Katzen sind nunmal empfindliche und anfällige Tiere. Oft ist es schwierig, die genaue Ursache einer Veränderung im (Ess-)Verhalten zu bestimmen. Von einem Tag auf den anderen zieht sie sich zurück, möchte ihre Ruhe haben, stellt Fressen und Trinken ein. Besonders bei Problemen im Magen-Darm-Bereich ist häufig zu Beginn begleitendes Erbrechen vorhanden, was wiederum Flüssigkeitsverlust bedeutet und die negativen Auswirkungen der Flüssigkeits- und Nahrungskarenz verstärkt.

Auf jeden Fall sollte man in diesem Stadium frühzeitig einen Tierarzt aufsuchen. Die Temperatur muss gemessen und die Katze generell untersucht werden. Eventuell wird eine Röntgenaufnahme angefertigt, welche den gesamten Bauchraum inkl. Knochengerüst und Lungen abbildet: Relevant zum Ausschluss diverser Ursachen resp. Erkrankungen. Auf so einer Röntgenaufnahme lässt sich ebenfalls der Darmzustand beurteilen. Ein eventuell verschluckter Fremdkörper würde sichtbar werden. Insgesamt also ein sehr nützliches Verfahren mit einem Kostenpunkt von 30 bis 40 Euro für den Selbstzahler (Stand: März 2015). Läuft das Intensivprogramm, heißt es die Katze zu beobachten und ihr verstärkt Zuneigung zu geben! Sie braucht Wärme und ihren geliebten Menschen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-53704/katze-aufpaepplung-intensiv.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Paul Wagener

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Paul Wagener

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com